

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kriegskunst zu Fuß

Wallhausen, Johann Jacob

[Frankfurt a.M.], 1631

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)

So du von dieser Ordnung gern ein Zugordnung haben wollest / also daß du auß dem Zug / in aller Eyl / dich in solche Ordnung geben möchtest / so ordinaire sie / wie *Num. 1. Litera A* zusehen. Erstlich / lasse vorher marschiren sechszechen Glieder / drey im Glied / Musquetirer / als in *Litera B*, darnach widerumb zehen Glieder Musquetirer / auch drey starck / als in *Litera C*, darnach ein Glied Kondaschirer / fünff starck / darauff zehen Glieder Spiesse fünff starck / hinter denselbigen auch ein Glied Kondaschirer / als in *Litera D*, darnach das Fähnlein / widerumb zehen Glieder fünff starck Spiessen / mit zweyen Gliedern hinten vnd vornen eins Kondaschirer / wie die vorigen zwey / als in *Litera E*, hinter den Spiessen folget die andere Helfft der Musquetirer: Erstlich / zehen Glieder drey starck / als in *Litera F*, darnach sechszechen Glieder drey starck in einem Glied / als in *Litera G*, hast also die Zugordnung / als in *Figura 8.* gezeiget. Wann du zur Stelle kompst / da du die Zugordnung zuhaben begerest / verhalte dich also / nemme den ersten Truppen Musquetirer mit *Litera B*, lasse ihn also stehen / führe den folgenden Truppen Musquetirer mit *Litera C*, recht ober darvor her / wie in *Figura 9. Numero 11.* zusehen. Den ersten Theil Spiessen führe gleichsam in den Triangel / so du mit den Musquetirern gemacht hinein / lasse die Kondaschirer vor die Ordnung treten / wie auch das Fähnlein / wie du in *Litera D*, siehest. Führe darnach die Spiessen *E* zu *D* an ihre Seiten hinan / seine Kondaschirer stelle hinter die Batailien, nun nemme *Litera F* die Musquetirer / vnd bringe sie hinter die Spiesse / besleyde sie / mache auß den drey Reyen drey Glieder / die hinderste letzte Musquetirer sechszechen Glieder *Litera G* bringe zur lincken Seiten neben den Spiessen hinauf / stehet als dann dein Batailien in Ordnung / als in *Numero 11.* zusehen. Thue jehunder das Exerctium mit ihnen nach allem Luste.

So du aber noch ein andere Zugordnung begehrest / Nemlich also / daß du auß dem Zug dich mit dem Fähnlein in aller Eyl also begerest in Ordnung zustellen / daß das Fähnlein in der Mitten / vnd wie du dich mit deinem Feind zu combatiren verhalten mögest / gering in guter Ordnung seyn / so mache deine Zugordnung also.

Lasse marschiren sechszechen Glieder Musquetirer drey starck / ist der erste Truppe *B*, darnach ein Glied Kondaschirer drey starck / vnd drey Glieder Musquetirer drey starck / vnd zehen Glieder Spiesse drey starck / hinter diesen Spiessen widerumb drey Glieder Musquetirer / vnd ein Glied Kondaschirer drey starck / ist der zweyte Truppe *C*, nach diesen folget der dritte Truppe / erstlich ein Glied Kondaschirer vier starck / darauff drey Glieder Musquetirer vier starck / darauff fünff Glieder Spieß vier starck / darnach der Fähndrich mit seinem Spiel / hinter dem Fähndrich wider vier Glieder Spieß vier starck / hinter den Spiessen drey Glieder Musquetirer / ein Glied Kondaschirer vier starck / ist dieses der dritte Truppe *D*, der vierde Truppe *E*, ist formirt wie der zweyte Truppe *C*, der fünffte Truppe *F*, wie der erste *B*. Dieses ist die Zugordnung. Merke allhie / in der Mitte / da das Fähnlein marschiret / sind vier Mann herauf genommen / dieselbige vier Spiessen nemme / vnd stelle sie in die vier Ecken der Batailien an die Spiessen hinan / da du sie dann wol von nöhten / dann die Ecke am blossesten sind im fällen der Spiessen.

Wann du zur stelle kompst / da du ein Schlachtordnung begehrest zustellen / lasse *B*, den ersten Truppen zur rechten Hand stillstehen / marschire mit *C* zur Seiten hinauf / schliesse sie an *B*, also thue mit *D, E, F*, stelle sie ebē gleich / schliesse sie in guter Ordnung mit Glieder vnd Reyen recht an einander / stehet die Batailie, als in *Fig. 8. Num. 22.* geschlossen.

Wiltu noch ein andere Art oder Gattung der Zugordnung haben / also daß du in der Mitten / vmb das Fähnlein zu beschützen / begerest Kondaschirer zuhaben / vnd die Spiessen besonder / nicht wie in der vorigen Zugordnung / lasse also marschiren / erstlich zwey Glieder Kondaschirer vier starck / darauff sechszechen Glieder Musquetirer drey starck / ist der erste Truppe *B*, hierauff folgen zehen Glieder Musquetirer drey starck / ist also der zweyte Truppe *C*, folget der dritte Truppe *D*, die erste vier Glieder Spieß fünff starck / darnach zwey Glieder Spieß drey starck vnd in jedem ein Kondaschirer / mit vier Glieder Spieß fünff starck / hinter diesen folget der vierde Truppe *E*, auch erstlich vier Glieder fünff starck Spiessen / ein Glied Spieß drey starck / vnd ein Kondaschirer / darnach

der

der Fähndrich mit dem Spiel/hinter dem Fähndrich wider ein Glied Spiessen drey stark/ vnd ein Glied Kondaschirer/ hierauff vier Glieder Spiessen fünf stark/ folget der fünffte Truppe F, zehen Glieder Musquetirer drey stark/ der letzte Truppe G, sechs zehen Glieder Musquetirer drey stark/ hinten zwey Glieder Kondaschirer vier stark/ ist die Zugordnung/ als in Numero 33. zusehen.

Mercke/das allhie in der Mitte/da der Fähndrich stehet/ vnd die vier Kondaschirer neben ihm/sind acht Spiessen heraußer genommen/ diese acht/ so sie präsent sind/ stelle in die vier Ecke in jegliche Eck zween/ vnd im marschiren/ so setze du sie in beyden Truppen der Spiessen/ in den beyden hindersten vnd vordersten Gliedern zween Spiessen mehr als in den andern Gliedern/ vnd im schliessen der Batailien, lasse sich in die Ecke einstellen/ wie du in Figura 8. Numero 3. siehest. Habe auch darauß gute achtung/ das du die zwey schwache Glieder von drey Spiessen vnd ein Kondaschirer im ersten Zug der Spiessen/ als in D die zwey Glieder sieh auff der rechten Seiten anfangen/ vnd der ledige Platz zur lincken Seiten siehe/ vnd in zween Truppen der Spiessen sich dieselbige zwey Glieder zur lincken Seiten anfangen/ vnd der ledige Platz sich zur rechten erzeig/ wie du in Litera E siehest/ da dann im schliessen der Ordnung das Fähnlein recht in die Mitte kompt.

Hast also ein quadrat wolgeschlossene Schlachtordnung/ schiessen dir etliche Musquetirer vbrig/ lasse sie hinten vnd vornen in den zwey ersten Gliedern marschiren/ oder wie du sie begehrest.



Das Ander Capitel.

Lehret / wie man an ein Fähnlein solle Flügel hängen.



Ann du an dieser viereckigten Batailien gern woltest vier Flügel haben/ also das das Corpus von Spiessen alleben wolrund vmb mit Musquetirern zween dick bekleidet sey/ so neme die vier eufferste Seiten Ordnung von den Musquetirern/ als A B C D, im A findestu vrecht ein eufferstes Glied sechs zehen Musquetirer/ mache vier Glieder drauß/ im C findestu auch sechs zehen/ mache auch vier Glieder drauß sind zween Flügel/ im B findestu vier zehen/ nemme die jenigen zween/ so zuvor im bekleiden der Spiessen an der rechten Seiten vbrig geschossen/ mache auch sechs zehen/ mache auch ein Truppe oder Flügel von vier Gliedern/ im D findestu auch nur vier zehen/ nemme die zween/ so zur lincken Seiten vbrig gewesen/ hast auch sechs zehen/ gib den letzten Flügel von vier Gliedern/ setze sie in die Mitte/ in die Seiten/ davon du sie genommen hast/ an die Ordnung hinan/ siehe/ wie in Numero 1. cap. 2. Figura 9.

Es möcht einer fragen/ auß was Ursachen ich dir Flügel in die Mitte hänge/ vnd nicht an die vier Ecke der Batailien, wie an andern Orten gebräuchlich vnd zierlich? Neme vnd versuche beyde Weise/ hänge an die Ecken vnd in die Mitte/ besche/ mit welchem Model du dein Batailien auffß beste defendiren kanst/ damit dir die Flügel von der Reuterey nicht erschlagē werde/ ja auch dem Batailien dir nicht zertrenit werde/ daß wann du die vier Flügel an die vier Ecke gestelle/ vñ der Feind auff die vier Ecke der Batailien oder Flügel gleich trifft/ vnd ansetzet/ so dann nun die vier Flügel ein jeder auff sein Truppen/ der auff ihn trifft/ los geschossen/ so habē sie keine Entschung/ daß die andern Musquetirer in der Seiten können